

VITALIS

Triticale

Das frühreife Ährenwunder

- Sehr früher Wachstumsbeginn im Frühjahr und frühe Druschreife
- Extrem trocken tolerant
- Hohe Ertragsleistung auf leichten bis mittleren Böden
- Gute Blattgesundheit
- Großes Korn und Auswuchsfest
- Geeignet für Bioethanol und GPS

Einstufung nach BSL 2011:

Ährenschieben:	3	früh
Reife:	4	früh bis mittel
Pflanzenlänge:	7	lang

Neigung zu:

Auswinterung:	(5)	mittel
Lager:	7	stark

Anfälligkeit für:

Mehltau:	2	sehr gering bis gering
Blattseptoria:	5	mittel
Gelbrost:	(3)	(gering)
Braunrost:	5	mittel
Spelzenbräune:	3	gering
Fusarium:	0+	
Halmbruch:	-	

Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:	5	mittel
Kornzahl/Ähre:	5	mittel
TKG:	7	hoch
Kornertrag Stufe 1:	6	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2:	6	mittel bis hoch

Qualitätseigenschaften:

Hektolitergewicht:	+	gut
Rohprotein:	0	mittel
Stärkegehalt:	++	hoch
Auswuchsneigung:		gering

()=Einstufungen nach eigenen Einschätzungen



Anbauhinweise VITALIS

Produktionsziel Hohe und sichere Erträge auf Standorten mit früher oder schneller Abreife (Sandböden, Trockenstandorte).

Sortentyp Als Kompensationstyp erreicht VITALIS mittlere Bestandesdichten, mittlere Kornzahlen pro Ähre und eine mittlere bis hohe TKM. VITALIS ist ein Kurztagstyp mit sehr frühem Vegetationsbeginn im Frühjahr.

Saatzeit/Saatstärke Innerhalb des Saatzeitfensters frühere bis mittelspäte Saattermine. Nicht extrem spät säen.
normale Bedingungen, Trockenstandorte: 250-280 Kö/m²
ungünstige Bedingungen: 280-330 Kö/m²

Bestandesdichte niedrige Ertragserwartung: 400-450 Ähren/m²
mittlere Ertragserwartung: 450-500 Ähren/m²
hohe Ertragserwartung: 500-550 Ähren/m²

N-Düngung Die N-Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Bei ausreichender Bestandesentwicklung sollte die 1. Gabe zu Vegetationsbeginn nicht überzogen werden, um das Lagerrisiko nicht zu erhöhen. Unbedingt früh andüngen, da sehr früher Wachstumsbeginn!

Wachstumsregler Die Standfestigkeit der längeren Sorte VITALIS sollte auf jeden Fall mit zweimaligen Wachstumsreglereinsatz abgesichert werden (außer auf Trockenstandorten).
Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung
EC 29/30 1,2-2,0 l/ha CCC oder 1,5 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus
EC 32-37 0,4-0,6 l/ha Moddus
Beispiel: niedrige Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung
EC 30-34 0,4-0,6 l/ha Moddus
WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide/Fungizide VITALIS verfügt über eine gute Blattgesundheit, insbesondere gegenüber Mehltau (MT) und Gelbrost (GR), je nach Ertragserwartung haben sich ein bis zwei Fungizidmaßnahmen bewährt. Bei der Abschlussbehandlung in EC 49-51 sollte ein Fungizid mit guter Wirkung gegen Braunrost (BR) gewählt werden.

